



Sammlung Theaterzettel

Der Wildschütz oder Die Stimme der Natur

Klauß, Karl

1942-09-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag, den 13. September 1942

Vorstellung Nr. 8

Miete G Nr.1
I. Sondermiete G Nr.1

Der Wildschütz
oder die Stimme der Natur

Komische Oper in 3 Akten nach einem Lustspiel von Kotzebue frei bearbeitet

Musik von A. Lortzing

Musikalische Leitung: Karl Klauß — Spielleitung: Erich Kronen

PERSONEN:

Graf von Eberbach	Hans Landwehrmann
Die Gräfin, seine Gemahlin	Irene Ziegler
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin	Anton John
Baronin Freimann, eine junge Witwe, Schwester des Grafen	Käthe Dietrich
Nanette, ihr Stubenmädchen	Nora Landerich ✓
Baculus, Schulmeister auf einem Gute des Grafen	Heinrich Cramer
Gretchen, seine Braut	Hilde Hüllinghorst
Pankrätius, Haushofmeister auf dem Schlosse des Grafen	Fritz Bartling
Ein Bauer	Franz Bartenstein

Dienerchaft und Jäger des Grafen, Bauern und Bäuerinnen

Der erste Akt spielt in dem eine Stunde vom Schloß gelegenen Dorfe;
der zweite und dritte Akt im Schlosse selbst

Chöre: Karl Klauß

Inspizient: Anton Schrammel

Pause nach dem zweiten Akt

Anfang 17 Uhr

Ende etwa 20 Uhr

Kassenöffnung 16.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.